

Padel in Elsterwerda

Ab wann auf der Anlage für neuen Trendsport gespielt werden kann

In vielen Großstädten gibt es sie längst, bald auch in Elsterwerda: eine Padel-Anlage. Wo sie entsteht, und wann gespielt werden kann.

Von

Veit Rösler

09.04.2026, 05:00 Uhr Elsterwerda Quelle : LR-online



Letzte Arbeiten und erste Tests: Auf dem Gelände des Elsterwerdaer Tennisvereins entsteht eine Padel-Anlage. Der 18-Jährige Tom Kummich aus Finsterwalde im Freiwilligen Sozialen Jahr und der Vorsitzende des Elsterwerdaer Tennisvereins Dieter Anders bei ersten Ball-Tests. Der Einweihungstermin der Anlage steht fest.

© Foto: Veit Rösler

Elsterwerda bekommt eine Padel-Anlage. Dabei soll es sich, so der Vorsitzende des Elsterwerdaer Tennisvereins Dieter Anders (77), um die erste Anlage im ländlichen Raum in Deutschland handeln.

Zeitnah soll über die derzeit unter freiem Himmel auf dem Holzhof in Elsterwerda entstehende Anlage eine sieben Meter hohe Halle aufgestockt werden, um vor allem im Winter unabhängig von der Witterung zu sein. Zunächst aber soll am **28. April 2026 die neue Spielfläche eingeweiht werden.**

Unterstützt von der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ hat der Verein mit einem großen Eigenanteil rund 130.000 Euro in zwei baugleiche Anlagen investiert, wobei die Anbieter weltweit verglichen worden sind. Padel-Tennis ist eine dynamische Rückschlagsportart, die Elemente aus Tennis und Squash kombiniert. Sie gilt weltweit als eine der am schnellsten wachsenden Sportarten und ist besonders für ihren hohen Spaßfaktor und die einfache Erlernbarkeit bekannt.

Das Spielfeld misst nur etwa ein Drittel eines Tennisplatzes und es ist wie das große Original durch ein Netz in der Mitte geteilt. Das Feld ist von Glas- oder Gitterwänden umgeben, die ähnlich wie beim Squash aktiv ins Spiel einbezogen werden dürfen. Gespielt wird mit soliden

Padel-Schlägern ohne Saiten, aber mit Löchern und modifizierten Bällen, welche Tennisbällen ähneln, aber über etwas weniger Druck verfügen.

Sport in Elsterwerda:

Padel – die neue Sportart mit Spaßfaktor

Im Spielmodus wird Padel im Wettbewerb ausschließlich im Doppel gespielt. Der Aufschlag im Spielablauf wird unterhalb der Hüfte ausgeführt, nachdem der Ball einmal auf dem Boden aufgekommen ist. Er erfolgt diagonal in das gegenüberliegende Aufschlagfeld. Die Punkte-Zählweise ist identisch mit der im Tennis.

Tennisverein Elsterwerda - was Padel bringen soll

Der große Vorteil der neuen Anlage sei es, dass Padel weitaus leichter als Tennis zu spielen sei. Nach der Angabe von unten kann der Ball an die Glaswand springen und weitergespielt werden. Da der Ball durch Wände immer im Spiel bleibt, bleiben die Spieler immer in Bewegung. Das Spiel sei ähnlich dem Tennis, die Berechnung gleich und das System aber insgesamt leichter. Damit soll ein größerer Personenkreis angelockt werden, so Anders.

Dazu wird zu allen Jahreszeiten dann auch noch die über dem Spielfeld errichtete Halle beitragen, die nach den Vorstellungen des Tennisvereins bis zum Winter aufgebaut werden soll. Fördermittel für die Halle müssen durch einen Eigenanteil ergänzt werden. „Der Antrag ist gestellt. Im Juni wissen wir mehr. Bis Jahresende kann das Projekt dann umgesetzt sein“, hofft Dieter Anders.

Mischung aus Tennis und Squash: Padel wird in einer Art Käfig gespielt, dessen Wände aus Glas oder Drahtgitter bestehen.

53 Jahre ist Anders schon Vereinsvorsitzender. Das dürfte Spitze in Deutschland sein. Entsprechend groß ist sein Erfahrungsschatz. 150 Mitglieder zählt der Verein aktuell. Sternstunde für ihn war 2003 der Bau der großen Tennishalle, die zu den größten im Land Brandenburg gehört. Dort fanden auch schon spektakuläre Konzerte, Hallenfußballturniere und andere Großveranstaltungen wie Wirtschaftsmessen statt.

Nächste Idee für Elsterwerda ist Pickleball

Regelmäßig wird die Halle auch von Schulklassen der umliegenden Bildungseinrichtungen besucht. In diese Richtung zielt auch noch der Aufbau von drei weiteren kleineren Anlagen. Neben der etwas größeren Padel-Anlage im Außenbereich entsteht in der großen „alten“ Tennishalle auch noch ein Pickle-Tennis-Spielfeld.

Pickleball ist ebenfalls eine dynamische Rückschlagsportart, die Elemente aus Tennis, Badminton und Tischtennis kombiniert. Pickle-Tennis gilt als leicht erlernbar und besonders gelenkschonend, es ist für alle Altersgruppen geeignet. Obwohl es dem Tennis ähnelt, gibt es entscheidende Unterschiede bei Regeln und Ausrüstung.

Neben dem Pickleball-Spielfeld in der Halle soll es zwei weitere im Außenbereich geben. „Hier können Interessenten, vor allem Kinder und Jugendliche, Menschen bis ins hohe Alter die verschiedensten Tennis-Sportarten ausprobieren“, plant Dieter Anders für die dann noch weitaus attraktivere Tennisanlage auf dem Holzhof in Elsterwerda.